

Chancenprofil Sachsen-Anhalt



In der Dimension Kompetenzförderung (K) gehört Sachsen-Anhalt zur Spitzengruppe der Bundesländer. In dem Bereich Durchlässigkeit (D) erreicht das Land einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Integrationskraft (I) und der Zertifikatsvergabe (Z) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Untere Gruppe

Förderquote: **9,4 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Exklusionsquote: **7,5 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der unteren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **21 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	9,5 %	9,7 %	9,4 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	8,3 %	8,0 %	7,5 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	19,9 %	21,0 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Sachsen-Anhalt in allen drei untersuchten Indikatoren geringfügig verbessern: Sowohl die Förderquote als auch die Exklusionsquote sind leicht gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist etwas gestiegen. Insgesamt liegen alle Werte aber weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt, so dass Sachsen-Anhalt in der Dimension Integrationskraft wieder der unteren Ländergruppe angehört.

2. Durchlässigkeit: Mittlere Gruppe

Gymnasialanteile: 44,6 Prozent der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **3,5 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: 2,9 Prozent aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: 39,1 Prozent aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	45,0 %	44,6 %	44,6 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 3,4	1 : 2,7	1 : 3,5
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	4,0 %	3,1 %	2,9 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	43,2 %	38,9 %	39,1 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Land Sachsen-Anhalt nur in einem von vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Wiederholer ist von 4,0 auf 2,9 Prozent gesunken. Auf der anderen Seite ist auch Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gesunken und sowohl das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln als auch die Neuzugänge im Dualen System haben sich seit 2009 geringfügig verschlechtert. Insgesamt jedoch kann Sachsen-Anhalt in der Dimension Durchlässigkeit seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe halten.

3. Kompetenzförderung: Obere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **511 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **631 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **386 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **86 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Untere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **36,8 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **12,1 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	38,3 %	35,1 %	36,8 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	12,1 %	12,6 %	12,1 %

Im Vergleich zu den Vorjahren sinkt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (entgegen dem Bundestrend). Zudem verbleibt der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss auf dem hohen Niveau von 2009 und liegt mit 12,1 Prozent weit über dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält Sachsen-Anhalt demgemäß seinen Platz in der unteren Ländergruppe.